

828
485

Dornbirner

Gemeindeblatt

Ercheint jeden Sonntag. Preis für Jänner, Februar und März, Sch 0,80, im Inland mit Postverendung, Sch 1.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland, Sch 2.—, einzelne Nummer, Sch 0,10. Einschaltungen kosten Sch 0,15, der Zeitraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 26

Sonntag, 28. Juni 1925

56. Jahrg.

Wochentalender: Sonntag, 28. Juni, Leo II., Montag, 29. Peter und Paul, Dienstag, 30. Pauli Gedächtnis, Mittwoch, 1. Juli, Theobald, Donnerstag, 2. Maria-Heimführung, Freitag, 3. Otto, Samstag, 4. Ulrich, Berta.

Märkte in Dornbirn: 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 17. November 7. Dezember.

Verhandlungsschrift,

aufgenommen über die 6. Stadtvertretungssitzung in diesem Jahre, welche am Montag, den 22. Juni 1925, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Engelbert Luger und in Anwesenheit von 28 Stadtvertretern und 5 Erbschmännern abgehalten wurde. Beginn 1/7 Uhr abds.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Ansuchen der Borarberger Kunstgemeinde um Vertragsleistung zu einer Ausstellung.
3. Ansuchen der Firma F. M. Hämmerle und Genossen um Ausbau der Rosenstraße.
4. Ansuchen von Otto Hämmerles Nachfolger um Erlaubnis der Autofahrten auf der Böödelestraße.
5. Ansuchen des katholischen Frauenbundes um Unterstüßung ihrer Bestrebungen betreffend Unterbringung von Dornbirner Kindern im Ferienheim Oberbildstein.
6. Rechnungsvoranschlag der Arbeitsnachweisstelle in Dornbirn.
7. Ansuchen an die Bundesbahndirektion um Verlegung des Zuges Nr. 336, der um 8 Uhr 44 früh in Dornbirn eintrifft, um eine Stunde früher.
8. Ansuchen der Firma F. M. Hämmerle um Bewilligung zur Regelung einer Wasserleitung über Gemeindegeland.
9. Ansuchen des Bienenzüchtervereines um Erstellung eines Lehrbienenstandes bei der Geflügelzuchtanstalt in Schorenhof.
10. Ansuchen um Abhaltung eines Lehrers-Turnkurses.
11. Vergebung der Heizanlage im Rathaus.
12. Bericht und Anträge des Finanzausschusses:
 - a) Ansuchen der Gemeindeangestellten um einen Anschaffungsbeitrag.
 - b) Ansuchen der Behrerschaft um einen Anschaffungsbeitrag.
13. Bericht und Anträge des Straßen- und Bauauschusses:
 - a) Bodenerwerb von Kaspar Röß, Adelsgeh zur Kiesgrube an der Wälderstraße.
 - b) Anerkennungsins für Wasserableitungen von Klärgruben.
 - c) Ueberprüfungsgebühren von Kläranlagen.
 - d) Konsumverband Benzinleitung durch Gemeindegrund.
14. Bericht und Antrag des Stadtrates betreff. Uebernahme der Musikschule in die Verwaltung der Gemeinde.
15. Bericht und Anträge des Wohnbauauschusses:
 - a) Vergebung der Häuser.
 - b) Weiterer Grunderwerb.
 - c) Stellungnahme zum Antrag Linder.
16. Verlesung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
17. Anträge, Anfragen und Beschwerden.
18. In vertraulicher Sitzung:

Ausweisung im Sinne des § 10 der G.O.

Hierüber wird beraten und beschlossen wie folgt:

Zu 1 a) Laut Zuschrift der Bauernammer für Borarberg vom 30. Mai 1925, Zl. 31/40, hat diese Kammer die konfliktierende Sitzung abgehalten und Josef Anton Hilbrand, Präsident des Landeskulturates, als Präsident der Kammer und Ing. Ernst Winbauer, Vizepräsident des Landeskulturates, als Vizepräsident der Kammer gewählt.

b) Ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft vom 4. Juni 1925, Zl. 1051/1, bezüglich Denkmalschutz wird verlesen. Die Gemeinde wird verhalten, alle jene Gebäude und Gegenstände in der Gemeinde, deren Erhaltung von kulturhistorischem oder künstlerischem Wert erscheint, gewissenhaft festzustellen, sie in ein Verzeichnis aufzunehmen und die Eigentümer zugleich zu verständigen, daß sie an denselben keinerlei, auch nicht die geringfügigsten Veränderungen vornehmen dürfen, ohne vorher die Zustimmung des Denkmalamtes im Wege der Gemeinde hierzu eingeholt zu haben.

Als im Interesse der öffentlichen Denkmalspflege zu schützende Bauwerke kommen hauptsächlich in Betracht: Kirchen und Kapellen, Schlösser, Burgen und Ruinen, Wohn- und Bauernhäuser, die älter als 60 Jahre und durch ihren Baustil (Tore,